

Pädagogisches Konzept der Kindertagesstätte Rasselbande gemeinnützige GmbH



Kindertagesstätte Rasselbande
gemeinnützige GmbH
Wilhelm-Leibl- Str. 40
81479 München
www.rasselbande-kindertagesstaette.de

Pädagogisches Konzept Kindertagesstätte Rasselbande gemeinnützige GmbH



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Geschichte unserer Einrichtung	2
Informationen zu unserem Träger	2
Raumgestaltung	3
Das Außengelände	3
Die Innenräume	4
Personal	5
Qualitätssicherung	6
Münchner Förderformel	7
Darstellung des Ausfallmanagements	7
Fördermöglichkeit U 3	8
Fördermöglichkeit Ü 3	10
Die Bedeutung des Freispiels	12
Unsere gruppenübergreifende Projekte	13
Tagesablauf	15
Eingewöhnung in der Kinderkrippe	17
Eingewöhnung im Kindergarten	19
Feste und jahresentsprechende Momente	20
Elternbeirat	21
Zusammenarbeit mit anderen Institutionen	21
Schutz der Kinder- Kinderschutz	22
Die Rasselbande von A bis Z	23



Geschichte unserer Einrichtung

Die Rasselbande öffnete am 01. September 2004 zum ersten Mal ihre Pforten. Sie wurde ursprünglich als gänzlich private Einrichtung von Herrn Hermann Wimmer gegründet. Beginnend mit einer Krippengruppe „Schlumpfe“ im Erdgeschoss des Gebäudes, wurde bereits im Oktober 2004 die zweite Krippengruppe „Zwerge“, ebenfalls im Erdgeschoss des Gebäudes eröffnet. Mit diesen beiden Gruppen gestaltete der Träger das erste Jahr der Rasselbande.

Nach dem ersten Jahr gründeten Herr Wimmer und seine Frau die Kindertagesstätte Rasselbande gemeinnützige GmbH. Da der weitere Bedarf auch im Bereich Kindergarten gegeben war, wurde die bis dahin als Kinderkrippe betriebene Einrichtung um eine Kindergartengruppe und eine weitere Krippengruppe erweitert und aus der Kinderkrippe wurde ein Haus für Kinder.

Seit dem 1. September 2010 betreuen wir in unserem Haus an der Wilhelm-Leibl-Str. insgesamt 36 Krippenkinder in 3 Gruppen mit jeweils 12 Kindern im Alter zwischen 1 und 3 Jahren und 25 Kindergartenkinder im Alter von 3 bis 6 Jahren in einer Kindergartengruppe. Die Kindergartengruppe „Kobolde“ sowie die Krippengruppe „Wichtel“ sind im 1. Geschoss unseres Gebäudes untergebracht.

Seit Oktober 2009 sind Daniela Wimmer und Mo Gämmerler Gesellschafter der gemeinnützigen GmbH.

Informationen zu unserem Träger

Die Kindertagesstätte Rasselbande ist eine gemeinnützige GmbH. Gesellschafter und Geschäftsführer dieser Träger-GmbH sind zu gleichen Teilen Daniela Wimmer und Mo Gämmerler. Beide Gesellschafter arbeiten als wirtschaftliche Leitung im Büro der Kindertagesstätte und übernehmen dort auch die Trägeraufgaben.

Die Kindertagesstätte Rasselbande gemeinnützige GmbH wird als privater gemeinnütziger Träger von der Stadt München gefördert. Aus diesem Grunde ist die Einrichtung in der Lage, vergleichsweise niedrige Betreuungsgebühren zu gewährleisten.

Als gemeinnützige Einrichtung darf die Kindertagesstätte Rasselbande gemeinnützige GmbH Spenden entgegennehmen und dementsprechend Spendenquittungen - zur Vorlage bei dem Finanzamt - ausstellen.



Raumgestaltung

Wir achten darauf, dass die Kinder durch die Gestaltung und Ausstattung der Räume zum eigenständigen Tun angeregt werden und den Initiativen nachgehen können, die sie für ihre Selbstbildungsprozesse brauchen.

Das Außengelände

Die Kindertagesstätte ist in einem schönen Haus mit einem großen Garten beheimatet. Unsere Kindertagesstätte hat einen großen Garten, der rund um das Gebäude geht.

Er ist bestückt mit:

- Freiflächen zum Rollern, Bobbycar fahren, Dreirad fahren, Kettcar fahren
- Rückzugsbereichen und Versteckmöglichkeiten, abgegrenzt durch Hecken und Sträucher
- großer Sandkasten zum Buddeln, Baggern, Matschen und was sonst noch alles im Sandkasten Spaß macht
- Schaukel mit Holzhaus
- weiteres Spielhaus mit Rutsche
- kleine Rutsche speziell für Krippenkinder
- 4 mobile Beete mit Pflanzungsmöglichkeiten für die Kinder, Ort der Beobachtung
- Vorgarten zum Brotzeitmachen und Mittagessen bei schönem Wetter und zugleich Raum für die Spiele „Himmel und Hölle“, „Krokett“ und „Ringe werfen“
- Wiese mit Tor zum Fußball spielen und Ruhezone mit Hängematten
- Holzhäuser für die Entfaltung von Spielideen



Die Innenräume

Kindergarten

Unsere Räumlichkeiten sind unterteilt in Kindergarten (1. Obergeschoß) und Krippe (2 Gruppen im Erdgeschoß, 1 Gruppe im 1. Obergeschoß). Es gibt für die Kindergartenkinder Gruppenräume mit verschiedenen Schwerpunkten sowie einen Essraum und einen Konstruktionsraum.

In der Bauecke kann mit Duplo- und Legomaterial, Klettsteinen („Clicks“) und Holzbausteinen konstruiert werden.

Konstruktionsraum

Hier können die Kinder ihrer Phantasie und Kreativität freien Lauf lassen. Die Kinder können mit verschiedenen Materialien hantieren, wie z. B. Bügelperlen. Sie können entsprechend der Festtage und Jahreszeiten basteln. Dann wird z. B. aus dem Konstruktionsraum für eine gewisse Zeit eine Weihnachtswerkstatt. Hier besteht auch die Möglichkeit für das Nutzen der hauseigenen Musikinstrumente (Xylophone, Trommeln, Klanghölzer u. ä.).

Kinderküche/Essraum

Hier erlernen die Kinder die alltäglichen Verrichtungen im Haushalt. Dazu gehören Hilfe bei Kochen oder Backen, Tisch decken, Tische sauber halten.

Rückzugsmöglichkeiten

Kinder brauchen auch stille Räume und müssen für sich sein können. Abgetrennte Ecken und Winkel, Bücherkisten, Kissen und Liegestühle ermöglichen die Bedürfnisse nach Ruhe und Entspannung.

Kreativbereich

Mit verschiedenen Stiften, Scheren, Papier, Walzen, Pinsel, Kleister, Wolle und anderen alltäglichen, auffindbaren Materialien können die Kinder sich selbständig künstlerisch entfalten.

Kinderkrippe

Pro Kinderkrippengruppe haben wir zwei nebeneinanderliegende Räume zur Verfügung, den Gruppenraum und den Schlafraum. Der Gruppenraum wird gehend, liegend, krabbelnd, robbend und tastend erkundet und erlebt. Durch unterschiedliche Bodenbeschaffenheiten bietet unser Haus hier Erfahrungsräume für die Kinder. Es gibt weiche und flauschige Teppiche, Linoleumfußboden und große Sitzkissen. Somit können unterschiedliche Untergründe erkundet und gefühlt werden. Auf dem Weg durch den Raum gibt es immer wieder interessante Anziehungspunkte. Am Boden stehende Kisten oder Körbe, welche zum Ausschütten oder Ausräumen einladen. Es gibt in Stehhöhe angebrachte Spiegel, in denen man sein „Gegenüber“ entdecken kann. Die Hochebenen bieten Raum für Rückzugsmöglichkeiten und laden zum Klettern und Erkunden ein. Die Bauecke lädt mit Holz- und Legosteinen, Autos, Holzisenbahn zum Bauen, Konstruieren und auch mal zum Zerstören und Wiederaufbau ein. In der Kuschecke kann man gemütlich verweilen und ungestört Bücher anschauen. In den Gruppenräumen gibt es natürlich auch in der richtigen Höhe Tische, an denen gemalt, gebastelt und gespielt wird.



Schlafräum

Für den Mittagsschlaf werden Matratzen ausgelegt, die zum Ausruhen und Schlafen in einer ruhigen Atmosphäre einladen. Weiterhin verfügt jeder Schlafräum über Gitterstockbetten zum Schlafen und Ausruhen für die kleineren Krippenkinder.

Sanitäre Anlagen im Haus/ Küchen

Diese befinden sich im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss des Hauses. Die Kinderbäder teilen sich immer 2 Gruppen. Pro Bad sind 3 Kindertoiletten und mehrere Waschbecken in Kinderhöhe angebracht. Auch unsere Teeküchen befinden sich im Erdgeschoß und im 1. Obergeschoss. Im Haus bereiten wir keine Mahlzeiten zu, diese werden uns frisch geliefert.

Turnraum

Im Turnraum kann jede Gruppe ihren Bewegungsangeboten nachgehen. Die Bewegungen stärken das positive Körperbewusstsein, steigern das Selbstwertgefühl, fördern Spaß und Freude an Bewegung sowie soziale Verhaltensweisen.

Im Turnraum finden wir eine Sprossenwand, Kletterwand, verschiedene Bälle, Rollbretter, Springseile, Schwungtücher, Weichbodenmatten und eine Trimmy-Truhe, die mit verschiedenen Geräten ausgestattet ist.

Personal

Entsprechend der gesetzlichen Vorgaben wird in der Kindertagesstätte Rasselbande gemeinnützige GmbH jede Krippengruppe von einer Erzieherin und einer Kinderpflegerin betreut. Zusätzlich wird jede Gruppe von einer Erzieherin in Teilzeit unterstützt. Nach Möglichkeit setzen wir auch im Krippenbereich eine Jahrespraktikantin im Sozialpädagogischen Seminar ein, die eine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin absolviert.

Auch im Kindergarten besteht das Team aus einer Erzieherin als Gruppenleitung, einer weiteren Erzieherin in Teilzeit und einer Kinderpflegerin. Zusätzlich setzen wir auch hier eine Jahrespraktikantin im Sozialpädagogischen Seminar zur Unterstützung des Teams ein. Mit dem Einsatz von Jahrespraktikanten wollen wir einen Beitrag leisten, um Fachpersonal für die Zukunft auszubilden.

Im Haus ist eine Hauswirtschafterin beschäftigt, die sich um die Pflege der Räume und der sanitären Anlagen kümmert.



Qualitätssicherung

BayKiBiG

Die Kindertagesstätte Rasselbande gemeinnützige GmbH ist von der Stadt München anerkannt und wird im Rahmen des BayKiBiG von ihr gefördert.

Verbunden mit dieser Förderung gibt es folgende rechtliche Grundlagen für unsere Arbeit in der Einrichtung:

- Bayerisches Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz und die entsprechenden Verordnungen dazu
- Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan

Das pädagogische Konzept der Kindertagesstätte Rasselbande orientiert sich an diesen Rahmenbedingungen. Sobald sich die Rahmenbedingungen ändern, passen wir unser Konzept den aktualisierten gesetzlichen Bestimmungen an.

Qualitätssicherung in der Einrichtung

Wir nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um unsere fachliche Kompetenz fortlaufend zu erweitern. Die Teammitglieder verpflichten sich, die Erkenntnisse der Fortbildung dem Team vorzustellen und zur Diskussion zu stellen. Neben den Fortbildungen gibt es auch jedes Jahr Klausurtag, an denen wir weiter an unserem Konzept arbeiten.

Darüber hinaus führen wir jährlich im Frühjahr unsere Elternbefragung durch. Diese wird durch einen anonymen Fragebogen erhoben, der für jedes Kind an die Eltern ausgegeben wird. Ergebnisse unserer Befragung werden den Eltern bekannt gegeben und auch, sich evtl., ergebende Änderungen für die Einrichtung.

In unserer Einrichtung beobachten wir die Entwicklung der Kinder und dokumentieren diese, um sie in regelmäßigen Entwicklungsgesprächen mit den Eltern zu besprechen. Im Kindergarten nutzen wir dazu folgende Dokumentationsbögen: SISMIC, PERIK und SELDAK. Die Kinderkrippe nutzt dazu die Beller-Tabellen bzw. Bildungs- und Lerngeschichten.



Münchner Förderformel

Seit dem Kindergartenjahr 2012/2013 nehmen wir an der Münchner Förderformel teil. Ziel ist es, die Beiträge für die Eltern weiterhin auf einem Niveau halten zu können, welches auch normalverdienenden Eltern eine Betreuung ihres Kindes in einer Kindertagesstätte ermöglicht.

Schwerpunkte der Münchner Förderformel sind:

- Staffelung der Elternbeiträge für die Krippe nach dem Einkommen
- Beitragsfreiheit für Drittkinder
- Übernahme von Personalkosten für ein Ausfallmanagements beim Personal
- Unterstützung durch die Stadt München für Projekte in unserem Haus
- Förderung eines optimalen Anstellungsschlüssels in der Einrichtung

Darstellung des Ausfallmanagements

In unseren insgesamt 4 Gruppen im Haus entspricht die tatsächliche Personalausstattung den Vorgaben des BayKiBiG (aktuell Personalschlüssel = 1:11,0). Unser tatsächlich erreichter Schlüssel liegt derzeit im Durchschnitt bei 1:10,0, um ein Ausfallmanagement sicherstellen zu können. Um personellen Engpässen entgegenzuwirken, besteht für die Kindertagesstätte ein Springerpool, auf den im Bedarfsfall zugegriffen werden kann. Das Springerpersonal ist an 5 Tagen pro Woche im Haus und erfüllt, wenn das ganze Personal anwesend ist, gruppenübergreifende, projektorientierte Aufgaben.



Fördermöglichkeiten U 3

Fein- und Grobmotorik

Bei den alltäglichen Aktivitäten wie Sport, Essen, kreative Angebote wird sowohl auf die Feinmotorik als auch auf die Grobmotorik sehr viel Wert gelegt.

Beispiele für Feinmotorik:

- Stift- und Scherenhaltung
- Ball fangen
- Pinzetten-Griff
- an- und ausziehen

Beispiele für Grobmotorik:

- rennen, springen, hüpfen
- Fahrzeug fahren
- Fußball spielen

Wir würden gern mit Hilfe der Münchner Förderformel hier ansetzen und ein neues Projekt anbieten, welches wir im Kindergartenjahr 2011/2012 testweise durchgeführt haben. Dieses soll heißen: Die Bewegung ist die erste Sprache des Kindes. Mit allen Kindern der Rasselbande werden dem Können entsprechend in Kleingruppen Übungen/Spiele durchgeführt, die zur Verbesserung der Bewegungsabläufe führen können. Um mit Kleingruppen arbeiten zu können, braucht es eine gute Personalsituation. Diese ist uns gegeben.

Sprachförderung

Die Kommunikation zwischen Kind und Bezugsperson ist uns sehr wichtig, die nur durch Grammatik, Wortschatz und Satzbau eingeübt und verinnerlicht werden können.

Ziel der Sprachförderung ist, dass das Kind sein Denken sinnvoll und differenziert ausdrücken kann. Wesentlicher Bestandteil sprachlicher Bildung sind gezielte Angebote, wie Bilderbücher, Lerngeschichten, Märchen, Rollenspiel, Erzählungen usw. Kinder lernen, die „erzählte Welt“ zu verstehen und sich diese vorzustellen. Sie entwickeln Freude und Interesse an Laut- und Wortspielen, Reimen und Geschichten.

Die Schulung der Musikalität kann man ebenfalls unter dem Punkt „Sprachliche Entwicklung“ zusammenfassen.

Stimmbildung und Sprachbildung liegen nah beieinander, da die Stimme das elementarste Musikinstrument des Menschen ist. Durch beides, Musik und Sprache, kann man Gedanken und Gefühle ausdrücken. Musik umfasst Singen, Musizieren mit einfachen Instrumenten, bewusstes Hören von Musik, sowie Bewegung und Tanz.



Hygiene und Ordnung

In Bezug auf Hygiene legen wir in der Kinderkrippe auf folgende Dinge Wert gelegt und üben diese im Alltag ein:

- Toilettengang mit anschließendem Händewaschen mit Seife
- Zähneputzen
- Essen mit Löffel bzw. Messer und Gabel
- selbständiges Naseputzen
- Spielsachen nach dem Freispiel wieder aufräumen

Soziale Kompetenz

Nach der Eingewöhnung sollten die Kinder Hilfsbereitschaft zeigen, sich aber auch selbst behaupten können, um zur Harmonie der Gruppe beitragen zu können. Der Kontakt zu den anderen Kindern beruht auf gegenseitiger Rücksichtnahme und guten Umgangsformen. Um dies zu können, benötigt das Kind die Hinführung zur Selbständigkeit sowie emotionale Kompetenz, um Verantwortung in der Gruppe zu erlangen und zu übernehmen. Jedem Kind möchten wir auch ein Bewusstsein für Gesundheit und Umwelt vermitteln. Jedes Kind benötigt zum Übergang Kinderkrippe - Kindergarten bzw. Kindergarten - Schule ein gut entwickeltes Sozialverhalten.

Kreativität

Wir bieten jedem Kind die Möglichkeit, seine Kreativität frei zu entfalten. Von unserer Seite werden den Kindern in folgenden Bereichen kreative Angebote vorgestellt:

- musikalischer Bereich
- Bastel- und Malarbeiten
- Tanz und Turnen
- bauen mit Bausteinen
- Geschichten, Märchen, Bilderbücher, Kasperl-Theater
- Freispiel



Fördermöglichkeiten Ü 3

Wir arbeiten auch in der Altersgruppe der 3 bis 6 jährigen weiter an den Bereichen, die uns im U3-Bereich bereits beschäftigen, modifizieren die Ziele allerdings und passen diese dem Alter an.

Gesunde Ernährung

Bei der gesunden Ernährung legen wir Wert auf ein abwechslungsreiches gesundes Essen. Ebenfalls halten wir es für sehr wichtig, dass jedem Kind genügend Zeit zum Essen eingeräumt wird. Wir möchten nicht überhastet essen. Um eine harmonische Atmosphäre zu fördern, nimmt das Personal an den Mahlzeiten teil.

Im Kindergarten werden immer wieder Koch- und Ernährungsprojekte aufgrund unseres Trimmy-Projektes durchgeführt.

Hygiene und Ordnung

Im Kindergarten werden folgende Punkte verstärkt behandelt:

- nach dem Toilettengang gründliche Reinigung mit Toilettenpapier
- Hände mit Seife waschen
- Zähne putzen
- Spielsachen ordentlich auf den Platz zurück stellen
- nach dem Mittagessen Serviette benutzen
- Essen mit Messer und Gabel bzw. Löffel

Soziale Kompetenz

Die Kinder lernen, miteinander den Tag zu gestalten, sich an gemeinsam aufgestellte Regeln zu halten und ein harmonisches Miteinander im Kindergartenalltag anzustreben.

Wir arbeiten viel mit Kinderkonferenzen, an denen wichtige Dinge, die den Kindergartenalltag betreffen, gemeinsam entschieden werden. Die Kinder lernen, sich an demokratisch getroffene Entscheidungen zu halten. So gibt es auch für Streitigkeiten zwischen den Kindern Regeln, wie sie in diesen Fällen miteinander umgehen sollen. Uns ist die Entwicklung der sozialen Kompetenz sehr wichtig.



Mit Mitteln aus der Münchner Förderformel würden wir gern gemeinsam mit einer externen Fachkraft regelmäßig 14tägig zusammenarbeiten, um der Struktur der Gruppe entsprechend eine Weiterentwicklung unserer „Basisdemokratie“ im Kindergarten zu erreichen.

Montessori-Pädagogik

Teile der Montessori-Pädagogik bereichern jetzt auch schon teilweise unbewußt unseren Kindergartenalltag. In unserem Team haben wir eine Kollegin, die gerade die Montessori-Ausbildung absolviert. Sie möchte, beginnend mit dem Kindergarten, Elemente aus der Montessori-Pädagogik in den Tagesablauf einbringen, so z.B. verschiedene Übungen (sortieren, schütten u.ä.).

Vorschularbeit

Unsere Vorschularbeit im Kindergarten ist in verschiedene Bereiche aufgegliedert:

- mathematische Bildung
- sprachliche Bildung
- Verkehrserziehung
- Sozialverhalten
- Würzburger Sprachprogramm

Zweimal pro Woche trifft sich die Vorschulgruppe zur gemeinsamen Vorschularbeit. Dabei werden die verschiedenen Fachbereiche immer von verschiedenen Seiten „bearbeitet“. So gibt es während der mathematischen Bildung auch immer eine Weiterentwicklung in punkto Sozialverhalten. Hier legen wir Wert darauf, dass unsere Vorschulkinder auch einmal Arbeitsaufträge allein durchführen können, dass sie in kleinen Teams zielgerichtet arbeiten und sich eine Weile auf ein Thema konzentrieren können.



Die Bedeutung des Freispiels

Freispiel bedeutet ein hohes Maß an Selbstbestimmung für die Kinder. Sie dürfen selbst entscheiden, was mit wem und wie lange gespielt wird. Feste Regeln und Absprachen sind dabei unentbehrlich und einzuhalten.

Das Kind lernt im Freispiel:

- soziales Verhalten
- Eigeninitiative entwickeln
- Freundschaften schließen
- Fantasie und Kreativität entdecken
- nein zu sagen
- Ordnung, da alle Materialien ihren festen Platz haben
- Spielmaterialien sorgsam und mit Wertschätzung zu behandeln

Man darf aber auch:

- nichts tun, den anderen nur zuschauen und sie beobachten
- kuscheln, schmökern, entspannen
- im Garten spielen

Nicht ein leistungsorientiertes Ergebnis allein ist wichtig, sondern der Spaß und die Freude am Tätig-sein.



Unsere gruppenübergreifenden Projekte

Ein Projekt beinhaltet ein bewusst vom Alltag herausgehobenes und zielgerichtetes Handeln von Kindern und Erwachsenen. Von einem echten Projekt kann nur gesprochen werden, wenn folgende Merkmale erfüllt sind:

- ein echtes Projekt ist immer lebensbezogen und realitätsnah.
- es sollte ein „sichtbares“ Produkt entstehen (Bilder, Plakate)
- ein Projekt beinhaltet ganzheitliches Erleben und Lernen mit allen Sinnen.
- das Thema wird auf verschiedene Weise gefunden, z.B. situativ oder durch besondere Ereignisse und Traditionen
- die zeitliche Begrenzung richtet sich nach der Motivation und der Ausdauer der Kinder

Beispiele für gruppenübergreifende Projekte

Projekt „Von Apfel bis Zitrone“

Gesund und lecker mit Dani und Sarah

Thema

Den Kindern wird gezeigt, wie man lecker, gesund und schnell kleine Sachen selber machen kann, wie z. Bsp. Säfte, Marmeladen, Kompott, Kuchen mal anders.

Ziele des Projektes:

- Ernährungspyramide
- Lebensmittel mit allen Sinnen
- Förderung der Kreativität
- Erforschung und Kennenlernen verschiedener Lebensmittel

Projektgruppe „Bastelspaß für Klein und Groß“

Jahreszeitliches Basteln mit Jeannette

Thema

Zusammen mit den Kindern werden aus verschiedenen Materialien kleine Dinge gezaubert, die sich der jeweiligen Jahreszeit, dem jeweiligem Feiertag, anpassen.

Ziele des Projektes:

- Erfahrung mit Naturmaterialien
- Förderung der taktilen Wahrnehmung
- Entfaltung von Kreativität
- Förderung der Feinmotorik



Projekt „Experimente“

Element Wasser mit Sophie

Thema

Sophie wird den Kindern verschiedene spannende Experimente mit Wasser näher bringen. U.a. Was ist Wasser, wo finden wir Wasser, Farbfärbung, welche Eigenschaften hat Wasser.

Ziele des Projektes:

- Förderung der Kreativität
- Erforschung und Kennenlernen verschiedener Experimente

Projekt „Bewegung ist die erste Sprache des Kindes“

Dieses Projekt ist gezielt auf die Förderung der Motorik ausgerichtet.

Thema

Es werden gezielte Angebote zur Förderung der Feinmotorik gemacht u.a. Perlen fädeln, schneiden mit der Schere, Steckern. Weiterhin gibt es Angebote für die akustische, taktile und visuelle Wahrnehmung u.a. Bewegung mit Musik, Materialerfahrungen, Kletterangebote, Bewegungsbaustelle. Grundbewegungen wie Hüpfen, Krabbeln, Laufen, Fahren werden durch Nachahmen und Ausprobieren erlernt bzw. verfestigt.

Ziele des Projektes:

- Erkennung der Entwicklungsstände
- Steigerung des Selbstwertgefühles
- Ausgleich von Bewegungsmangel
- Erweiterung der Grob -und Feinmotorik
- Einblicke in die Vielfältigkeit der Bewegungserfahrungen zu ermöglichen
- Förderung sozialer Verhaltensweisen u.a. Regeln erkennen und akzeptieren, andere Menschen zu respektieren, gemeinsames Spielen, Kooperation



Tagesablauf

7.00 Uhr - 8.30 Uhr	Bringzeit Gruppenübergreifendes Freispiel in den Krippengruppen Schlumpfe/Zwerge
8.30 Uhr	gemeinsames Frühstück in der eigenen Gruppe
8.55 Uhr	Ende der Bringzeit, da das Haus um 9.00 Uhr geschlossen wird
9.00 Uhr	Wickeln/Toilettengang/Händewaschen
9.15 Uhr - 11.00 Uhr	Ausflüge, Angebote, Freispiel
11.00 Uhr - 11:30 Uhr	Mittagessen
11:30 Uhr - 12.00 Uhr	Wickeln/Toilettengang/Händewaschen/Zähneputzen nur bei den Wichteln
12.00 Uhr - 14.00 Uhr	Ruhezeit, Schlafzeit
14.00 Uhr - 14.15 Uhr	Wickeln/Toilettengang/ Händewaschen
14.15 Uhr - 14.45 Uhr	Brotzeit
Ab 14.50 Uhr	Abholzeit, freies Spielen, Angebote, Projekte, Musikalische Früherziehung, u.v.m.



Tagesablauf

Zum Frühstück finden sich die Kinder in Ihren Gruppenräumen ein. Die Zwerge, die Wichtel und die Schlümpfe haben am Freitag ein gemeinsames Frühstück. An diesem Tag benötigen die Kinder keine Brotzeit. Die Kobolde überlegen sich Anfang der Woche was sie als gemeinsames Frühstück am Dienstag haben möchten, und bereiten dies am Dienstag auch selbst her. Dazu sammelt der Kindergarten jeden Monat 5 € ein.

Nach dem Frühstück werden in den Krippengruppen die Kinder gewickelt und die größeren Kinder gehen auf die Toilette. Anschließend werden die Hände gewaschen.

Im Kindergarten gehen die Kinder alleine auf die Toilette und waschen sich die Hände. Ab ca. 9.30 Uhr finden Angebote, Freispiel, Spaziergänge, Ausflüge etc. statt. Um 11.00 Uhr wird die Mittagsmahlzeit von dem Restaurant Eierwiese aus Grünwald geliefert. Die Krippengruppen fangen um 11.00 Uhr an mit essen. Der Kindergarten um 11.45 Uhr. Nach dem Mittagessen gehen die großen Krippenkinder auf die Toilette und die kleinen werden gewickelt. Die Wichtelkinder putzen noch ihre Zähne. Die Zwerge und Schlümpfe können leider nicht Zähne putzen, da die Badräumlichkeiten das nicht hergeben. Von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr schlafen die Krippenkinder. Jedes Kind hat sein eigenes Bettchen, wo der Schnuller, das Kuscheltier oder das Schmusetuch warten. Die Kindergartenkinder gehen nach dem Mittagessen Zähne putzen und haben danach die Möglichkeit, sich aus zu ruhen oder sich still zu beschäftigen.

Die Krippenkinder stehen um 14.00 Uhr wieder auf, gehen auf die Toilette, werden gewickelt und angezogen. Ab 14.15 Uhr findet eine kleine Brotzeit statt.

Nach der Brotzeit gehen die Kinder bei fast jedem Wetter in den Garten. Ausnahmen sind Schneesturm, strömender Regen, eisige Kälte und wenn die Kinder keine wetterentsprechende Kleidung dabei haben.

Ansonsten treffen sich die Kinder in einen der Gruppenräume, bis sie abgeholt werden.



Eingewöhnung Allgemein

Als familienergänzende Einrichtung ist uns wichtig, gewohnte Verhaltensweisen des Kindes von zu Hause zu kennen. Es ist notwendig, zu wissen, wenn etwas in der Familie vorgefallen ist, damit wir bestimmte Verhaltensweisen des Kindes besser nachvollziehen können. So können wir auch mit den Eltern leichter zusammen arbeiten.

Eingewöhnung in die Krippe

Die Eingewöhnung in der Rasselbande soll eine schöne Zeit sein. Aus diesem Grund legen wir Wert darauf, dass die Eltern sich Zeit für die Eingewöhnung nehmen, um gemeinsam mit dem pädagogischen Personal Zeit haben, das Kind entspannt in die Gruppe zu bringen. Die Krippengruppen lehnen sich bei der Eingewöhnung an das Berliner Model an. Das bedeutet, dass wir einen ersten Kontakt mit den Eltern über ein Telefonat herstellen, welcher bereits eine gewisse Zeit vor der Eingewöhnung stattfindet. In diesem Telefonat können wir vorab auftretende Fragen schon klären. Während des Telefonates legen wir schon einen Termin für den Schnuppertag fest. Am Schnuppertag lernen die Eltern das pädagogische Team, ihren Gruppenraum und das Haus kennen. In der Krippe findet die Eingewöhnung gestaffelt statt.

Das heißt:

1. Tag:

Die Eingewöhnung um 9:30Uhr und je nachdem wie sich das Kind verhält, dauert die Eingewöhnung 30min bis 60min. Noch am selben Tag wird festgelegt, wie es am nächsten Tag weiter geht.

2. Tag:

Das Kind kommt zusammen mit Mama/ Papa in die Gruppe. Die Erzieherin/ Kinderpflegerin schaut, wie weit das Kind sich von der Bezugsperson löst und versucht dann, die Bezugsperson für eine bestimmte Zeit hinaus zu schicken. Zum Trost, weil Mama/Papa gegangen sind, hat es seinen Schnuller, ein Kuscheltier oder ein Schmusetuch. Wenn sich das Kind nicht löst, bleibt die Bezugsperson die ganze Zeit mit in der Gruppe.

3. Tag:

Der dritte Tag läuft so ähnlich ab, wie der zweite Tag. Hat die Bezugsperson am zweiten Tag den Gruppenraum nicht verlassen, wird es an diesem Tag das erste Mal passieren.



4. Tag:

Das Kind kommt um 9.00 Uhr. Die Bezugsperson bleibt 5-10min. und geht dann wieder nach Hause, einkaufen, etc. Das Kind bleibt bis zur Mittagszeit. Je nachdem wie das Kind die Zeit durchhält, nimmt es das Mittagessen zusammen mit den anderen Kindern ein.

5. Tag:

Am Freitag findet die Eingewöhnung genauso statt wie am Vortag.

6. Tag:

Die Eingewöhnung findet genauso wie am Freitag statt, da das Wochenende dazwischen lag.

7. Tag:

Am Dienstag schläft das Kind zum ersten Mal mit den anderen Kindern mit und wird dann um 14.00 Uhr abgeholt. Wenn das Kind eher wach sein sollte, ruft die Pädagogin an, um das Kind abholen zu lassen.

8. Tag:

Sollte es mit dem Schlafen am Vortag noch nicht so gut geklappt haben, ist der Ablauf wie am Vortag. Klappt es mit dem Schlafen, kann das Kind auch schon bis zur Brotzeit (15.00 Uhr) bleiben.

9. und 10.Tag:

Die Eingewöhnung ist so gut wie abgeschlossen. Das Kind bleibt noch bis ca. 15.00 Uhr. Tut sich das Kind noch ein wenig schwer, wäre es gut wenn die Eltern sich in der dritten Woche noch ein wenig Zeit nehmen.



Eingewöhnung in den Kindergarten

Die Eingewöhnung im Kindergarten beginnt für die **internen** Krippenkinder schon mindestens eine Woche vor Beginn des regulären Kindergartenjahres.

In der Eingewöhnungswoche verbringt das Kind die ersten 2 Tage vormittags in der Kindergartengruppe. Ab 3. Tag bleibt das Kind über die Mittagszeit und über den Nachmittag in der Kindergartengruppe. Sollte das Kind müde werden, bietet der Kindergarten eine Schlafmöglichkeit an.

Die Eingewöhnung des Kindes findet ohne Eltern statt, da das Kind das pädagogische Kindergartenpersonal schon kennt.

Die Eingewöhnung für **externe Kinder** gestaltet sich etwas anders.

Am ersten Tag bleibt die Bezugsperson mit in der Gruppe da das Kind sowohl die Gruppe, die Kinder und das pädagogische Team nicht kennt. Die Bezugsperson sucht sich einen Platz wo sie sich hin setzt um dem Kind zu zeigen, „Ich bin da, du bist nicht allein“. Sollte sich das Kind lösen und die Bezugsperson nicht benötigen, kann diese sich auch einmal verabschieden und den Gruppenraum verlassen.

Am zweiten Tag läuft es so ähnlich ab, nur das diesmal die Bezugsperson nach ca. 10min. den Gruppenraum verlässt.

Über die Woche hin wird versucht, dass das Kind von Tag zu Tag länger bleibt und sich an den Rhythmus und den Tagesablauf der Gruppe gewöhnt.

Nach einer Woche ist die Eingewöhnung meistens abgeschlossen.



Feste und jahresentsprechende Momente

Die erste Veranstaltung des Kindergartenjahres ist ein kleines Oktoberfest in unserer Einrichtung, welches wir Ende September gemeinsam mit den Kindern feiern. Wir singen und tanzen im Hof und veranstalten kleine Spiele. Viele der Kinder kommen in Dirndl und Lederhosen, welches dem allgemeinen „Feeling“, welches in München zu dieser Zeit herrscht, entspricht.

Im Oktober spuken die *Gesperster* durchs Haus.

Der November beginnt traditionell mit unserem St.-Martins-Umzug. Es ist eine erste Veranstaltung im Kindergartenjahr, welches wir gemeinsam mit dem Elternbeirat und weiteren engagierten Eltern organisieren.

Am 6. Dezember kommt der Nikolaus ins Haus. Weihnachten gestalten wir mit den Kindern zusammen, indem wir Weihnachtslieder singen und weihnachtliche Angebote (z.Bsp. Backen und Basteln) anbieten.

Fasching wird im Haus groß gefeiert. Alle Kinder und Pädagogen verkleiden sich, es gibt ein Faschingsfrühstück und alle feiern zusammen.

Zu Ostern kommt das Osterhäschen in den Garten und versteckt eine Kleinigkeit.

Im Juli findet, zum Abschluss des Kindergartenjahres, unser großes Sommerfest statt, was wir zusammen mit den Eltern feiern. Jedes Jahr trägt das Sommerfest ein anderes Thema.

Hat ein Kind Geburtstag, bringen die Eltern etwas zum Frühstück mit. Nach dem Geburtstagsfrühstück finden Geburtstagsspiele statt.

Neben diesen größeren Veranstaltungen, die das ganze Haus betreffen, werden in den Gruppen bestimmte Rituale gepflegt. So gibt es in einigen Gruppen ein Muttertags- bzw. Vatertags-Cafe.



Elternbeirat

Jedes Jahr wird ein Elternbeirat gewählt. Dieser besteht aus 6 Eltern, die alle Gruppen des Hauses vertreten. Alle paar Wochen setzen sie sich mit einer Pädagogin aus der Rasselbande und der Leitung zusammen und besprechen Feste und andere große Aktivitäten, die starten sollen. Sie helfen bei der Organisation, Planung und Durchführung. Weitere Themen für die Elternbeiratssitzungen sind Dinge, die das Haus betreffen (Renovierung von Räumen, Schließtage, Neuentwicklungen im Haus u.ä.)

Wir legen viel Wert auf die Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat, da es uns bei vielen organisatorischen Sachen sehr erleichtert und der Elternbeirat sich als Mittler zwischen Eltern und Einrichtung sieht.

Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Die Rasselbande arbeitet in verschiedenen Bereichen mit externen Institutionen und Unternehmen zusammen, um das Konzept der Rasselbande abzurunden. Im Einzelnen sind dies:

Gesundheitsamt

Das Gesundheitsamt unterstützt uns beim Thema Zahngesundheit/Zahnprophylaxe. Regemäßig besucht uns unsere Zahnfee und bringt uns neue Zahnbürsten und erklärt den Kindern anhand von Modellen das Zähneputzen.

Referat für Bildung und Sport

Unsere Fachberatung sitzt im Referat für Bildung und Sport. An Informationsveranstaltungen und den regionalen ARGE-Treffen nehmen wir regelmäßig teil.

Grundschule an der Herterichstr.

Wir arbeiten eng mit der Grundschule an der Herterichstr. zusammen. So können wir einen gelungenen Übertritt unserer Vorschulkinder auf die Grundschule gewährleisten. Die Vorschulkinder haben die Möglichkeit, die Herterichschule bereits vor dem Schulbeginn zu besuchen.

Polizei

Unser Kontaktbeamter besucht die Einrichtung regelmäßig.



Schutz der Kinder- Kinderschutz

Die Kindertagesstätte Rasselbande gemeinnützige GmbH ist als Träger Unterzeichner der sogenannten Münchner Grundvereinbarung gem. § 8a SGB VIII. In dieser Grundvereinbarung bekennen wir uns zu unserem Schutzauftrag gegenüber den Kindern.

Sollten sich für unsere Mitarbeiter oder auch Eltern (sog. beobachtende Personen) die Befürchtung ergeben, dass Kinder in ihrem körperlichem, geistigen oder seelischem Wohl gefährdet sind, werden die beobachtenden Personen nach einem gemeinsam abgesprachene Konzept tätig.

Dabei haben wir für die verschiedenen Situationen im Einzelnen folgende Vorgehensweise festgelegt:

1- *Kann die beobachtende Person in Zusammenarbeit mit dem Team der Kindertagesstätte eine erste Beurteilung der Gefährdung vornehmen?*

- Gespräch im Kleinteam bzw. im gesamten pädagogischen Team wird vorgenommen und eine weitere Vorgehensweise wird abgesprochen
- die für uns zuständige insoweit erfahrene Fachkraft im Referat für Bildung und Sport wird informiert, wir beraten mit ihr die im Team abgesprochene Vorgehensweise
- die Beobachtungen und die besprochenen Maßnahmen werden dokumentiert (Beobachtungen über einen Zeitraum von mindestens 2 Wochen)

2- *Kann die beobachtende Person aufgrund der Situation nicht im Kleinteam auf die mögliche Kindeswohlgefährdung aufmerksam machen?*

- vertrauliche Information des Trägers der Kindertagesstätte ist vorzunehmen
- der Träger oder die beobachtende Person wenden sich anschließend an die für uns zuständige insoweit erfahrene Fachkraft beim Referat für Bildung und Sport, um die weitere Vorgehensweise zu besprechen
- die Beobachtungen und die besprochenen Maßnahmen werden dokumentiert

3- *Ist Gefahr im Verzug?*

- In Situationen, die das körperliche Wohl eines Kindes akut gefährden, wird die beobachtende Person die Polizei informieren
- darüber hinaus informieren wir die insoweit erfahrene Fachkraft beim Referat für Bildung und Sport, um die weitere Vorgehensweise zu besprechen
- die Beobachtungen/Ereignisse und die besprochenen Maßnahmen werden dokumentiert

Alle in der Kindertagesstätte Rasselbande gemeinnützige GmbH tätigen Personen haben ein gemeinsames Papier erarbeitet, in dem die Kriterien einer vermuteten Kindeswohlgefährdung erarbeitet worden sind. Dieses ist als Merkblatt an alle mit der oben kurz dargestellten Vorgehensweise an alle verteilt worden. Neue Mitarbeiter und der Elternbeirat haben ebenfalls Ausfertigungen des intern erarbeiteten Merkblattes erhalten.



Die Rasselbande von A bis Z

Abhol -und Bringzeiten

Sie haben die Möglichkeit, Ihr Kind Montag bis Freitag von 7.30 bis 8.30 Uhr zu bringen, wenn Ihr Kind in der Rasselbande frühstücken soll. Sollte Ihr Kind bereits zu Hause gefrühstückt haben, bringen Sie es bitte bis 9.00 Uhr. Von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr ist in der Rasselbande Ruhezeit. Bitte holen Sie Ihr Kind in diesem Zeitraum nicht ab.

Abwesenheits-Mitteilung

Bitte informieren Sie uns bis 9.00 Uhr, wenn Ihr Kind an diesem Tag die Rasselbande nicht besuchen kann.

Altersspezifische Angebote

In der Rasselbande werden die Kinder altersentsprechend in Kleingruppenarbeit gefördert. Z.B. Bastelangebote, Experimente, Einkaufen usw.

Aufsichtspflicht

Unsere Aufsichtspflicht und unsere Arbeit mit Ihrem Kind beginnt ab dem Zeitpunkt, ab dem Sie das Kind bei der Betreuerin übergeben haben. Sie endet, sobald Sie Ihr Kind beim Abholen begrüßen. Bei unseren Festen liegt die Aufsichtspflicht grundsätzlich bei Ihnen.

Ausflüge

In der Rasselbande ist immer etwas los. Wir machen häufig Spaziergänge in die nähere Umgebung. Größere Ausflüge der Vergangenheit führten uns in den Zoo, Wildpark Poing, Märchenland Wolfratshausen u.v.m. Unser Kindergarten plant Tagesausflüge regelmäßig mindestens einmal im Monat in die Wochenpläne ein.

Beobachtung

Die Kinder werden im Tagesablauf beobachtet und die Ergebnisse dokumentiert. Dazu dienen uns speziell für die Beobachtung von Kindern entwickelte Bögen (Seldak-, Sismik-, Perik-Bögen). In regelmäßigen Elterngesprächen werden die Beobachtungen besprochen.

Brotzeit

Für das Frühstück und die Nachmittags-Brotzeit in der Rasselbande sollten die Kinder von zu Hause eine gesunde und abwechslungsreiche Brotzeit mitbekommen. Bitte keinen gesüßten Joghurt mitgeben.

Buchungszeiten

Die Buchungszeiten können grundsätzlich gestaffelt werden. Näheres hierzu erfahren Sie auf unserer Internetseite.

Elternabend

In der Regel finden 2 Elternabende im Kindergartenjahr statt. Die Termine erfahren Sie rechtzeitig durch einen Aushang oder eine Einladung.



Elterngespräche

Einmal pro Jahr führen wir mit den Eltern ein Gespräch über die Entwicklung Ihres Kindes in unserer Einrichtung. Grundlage für die Gespräche sind unsere Beobachtungen im Gruppenalltag. Darüber hinaus stehen wir gerne für ein Tür- & Angelgespräch zur Verfügung.

Elternpost

Regelmäßig werden unsere Eltern über alle Neuigkeiten informiert.

Englisch

Freitags arbeitet native Speaker Lynn in der Zwergen-Gruppe und singt viele Lieder aus ihrer Heimat.

Essen

Das Mittagessen wird jeden Tag frisch von dem Restaurant Eierwiese aus Grünwald geliefert. Die Eltern können den Essensplan in der unteren Etage neben der Küche und in der oberen Etage neben der Wichtelgruppentür betrachten. Jeden Montag werden wir frisch beliefert mit Bio - Obst und Gemüse.

Fotos

Einmal im Jahr besucht uns eine Fotografin, die alle Kinder - auch in der Gruppe - fotografiert. Sie haben die Möglichkeit, diese Bilder zu erwerben. Es gibt auch die Möglichkeit, Geschwister- oder Familienbilder anfertigen zu lassen. Unter dem Jahr werden die Kinder immer wieder von den Betreuern in der Gruppe fotografiert.

Garten

Der Rasselbanden-Garten umgibt unser schönes Rasselbanden-Haus. So haben die Kinder die Möglichkeit zu schaukeln, zu rutschen, zu klettern, Sandburgen zu bauen, mit Fahrzeugen zu fahren, in Hängematten zu liegen oder Fußball zu spielen.

Gebühren

Die Gebühren in unserer Einrichtung sind entsprechend der Betreuungszeiten gestaffelt. Die aktuellen Preise entnehmen Sie bitte den Tabellen auf unserer Homepage. Pro Quartal fallen 21€ Spielgeld an. Eine Pauschale in Höhe von 67,00 Euro monatlich deckt die Kosten für ein warmes Mittagessen, jederzeit zugängliches Obst und Gemüse, sowie Getränke ab.

Geburtstag

Das Geburtstagskind wird in der Gruppe groß gefeiert. Es gibt einen Geburtstagskreis, ein gemeinsames Lied sowie ein Geschenk. Die Eltern des Geburtstagskindes bringen Leckereien für ein gemeinsames Frühstück mit.

Getränke

Tee, Saftschorlen, Wasser und Milch werden in der Rasselbande zur Verfügung gestellt. Aus diesem Grunde ist es nicht notwendig, den Kindern zusätzlich Getränke mitzugeben.



Information

Aktuelle Informationen über das Tagesgeschehen und Projekte können Sie den jeweiligen Gruppen-Pinnwänden entnehmen.

Internet

Alle wichtigen Informationen und aktuelle Ereignisse in der Rasselbande erfahren Sie natürlich auch über unsere Internetseite: www.rasselbande-kindertagesstaette.de

Jahresplanung

Für jedes Kindergartenjahr gibt es eine Jahresplanung. Hauptthemen des Jahres sind z. Bsp. Schnuller-Entwöhnung, Sauberkeitserziehung, taktile, visuelle und akustische Wahrnehmung, Sprachförderung und Vorschule.

Kaution

Bei der Anmeldung Ihres Kindes in der Rasselbande hinterlegen Sie eine Kaution, die Ihnen nach Beendigung der Rasselbandezeit wieder zurückbezahlt wird.

Körperpflege

Wir achten sehr darauf, dass die Hygiene auch bei den kleinen Kindern nicht zu kurz kommt. Händewaschen vor und nach den Mahlzeiten sowie nach dem Toilettengang sind für uns eine Selbstverständlichkeit, ebenso wie das Zähneputzen nach dem Essen (im Kindergarten) und das regelmäßige Wickeln.

Krankheit

Bitte bringen Sie Ihr Kind, sobald es fiebert oder sich nicht wohlfühlt nicht in die Rasselbande. Nur so können wir eine Ansteckung der übrigen Kinder vermeiden. Insbesondere bei Durchfall-Erkrankungen achten Sie bitte darauf, dass Ihr Kind 24 Stunden durchfallfrei ist. Bei Fieber kann das Kind erst nach 48 Stunden die Einrichtung wieder besuchen. Krankheiten wie Windpocken, Scharlach, Noro Virus u. ä. besteht eine Meldepflicht gegenüber dem Gesundheitsamt. Sollte Ihr Kind eine solche Erkrankung haben, teilen Sie uns dies bitte kurzfristig mit. Bei einigen Erkrankungen (z.B. Lausbefall) benötigen wir ein ärztliches Attest, bevor Ihr Kind die Einrichtung wieder besuchen darf.

Kündigung

Die Kündigung des Betreuungsplatzes ist grundsätzlich mit einer Frist von 6 Wochen möglich. Kündigungen zum Ende Juni sowie Juli sind nicht möglich, diese Kündigungen werden dann zum Ende August wirksam.

Medikamente

Sobald das Kind die Einrichtung besucht, geben sie uns die Einverständnis, das wir ihrem Kind in festgelegten Situationen bestimmte Globuli (Arnica, Apis) oder Fenistil-Gel verabreichen dürfen. In bestimmten Fällen, z. Bsp. Antibiotika müssen wir dies jedoch aus Sicherheitsgründen ablehnen.



Morgen- Mittagskreis

Der Morgen bzw. Mittagkreis findet in jeder Gruppe individuell statt. Bei schönem Wetter geht es gleich nach dem Wickeln und Toilettengang raus. Dem zufolge findet der Kreis vor dem Mittagessen statt.

Musikalische Früherziehung

Die Musikalische Früherziehung wird jeden Dienstag ab 14.30 Uhr angeboten. Es ist ein externes Angebot, das von einer ausgebildeten Musikpädagogin geleitet wird.

Notfälle

Mit der Anmeldung geben sie uns bitte mehrere Telefonnummern für eventuelle Notfälle an. Sollte es im Laufe des Tages notwendig sein, dass Sie Ihr Kind abholen, melden wir uns telefonisch über die uns bekannten Nummern.

Nutzungsbedingungen

Zu den Anmeldeunterlagen gehören die Nutzungsbedingungen, aus denen Sie alle wichtigen Informationen über die Betreuung in unserer Einrichtung entnehmen können.

Öffnungszeiten

Montag - Donnerstag 7.00 bis 17.00 Uhr
Freitag von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Obstkiste

Wöchentlich erhalten wir eine Kiste mit frischem Obst & Gemüse. Zweimal täglich wird das Obst in mundgerechte Stücke geschnitten und den Kindern zur freien Verfügung gestellt.

Polizei

Unser Kontaktbeamter, Herr Leistner, besucht regelmäßig die Rasselbande. Er kümmert sich um Verkehrserziehung, Fahrradführerschein und Schulwegtraining. Darüber hinaus spricht er auch schwierige Themen wie z. B. „Geh nicht mit einem Fremden mit“ usw. an. Jedes Jahr dürfen die Vorschüler ein Einsatzfahrzeug und/oder das Revier besichtigen. Weiterhin begleitet uns Herr Leistner jedes Jahr bei unserem St.-Martinsumzug.

Praktikanten

Die Einrichtung bietet regelmäßig Praktikumsplätze für Erzieherinnen oder Kinderpflegerin an. Darüber hinaus nehmen wir immer wieder gerne Schülerpraktikanten, die die Arbeit in einer Kindertagesstätte kennen lernen möchten.

Quittungen

Auf Anfrage stellen wir Ihnen gerne einen Beleg über die gezahlten Betreuungsgebühren aus.



Ramadama

Einmal im Jahr organisiert die Leitung zusammen mit dem Elternbeirat ein großes Ramadama im Garten der Einrichtung. Die Rasselbande stellt die Verköstigung und die Getränke. Viele fleißige Eltern mit ihren Kindern helfen uns den Garten wieder neu zu gestalten.

Schlafen/Ruhezeiten

In der Rasselbande herrscht von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr Mittagsruhe. In dieser Zeit schlafen unsere Krippenkinder. Im Kindergarten haben die kleineren Kinder ebenfalls die Möglichkeit zu schlafen. Die größeren Kinder hören sich die Mittagsgeschichte an. Anschließend dürfen sich die Kindergartenkinder bis 14.00 Uhr still beschäftigen. Wir bitten darum, in dieser Zeit die Kinder nicht abzuholen.

Schließzeiten

Die Rasselbande hat an maximal 30 Arbeitstagen im Jahr geschlossen. Die Hauptschließungszeiten sind 3 Wochen im August und dann über Weihnachten und Neujahr. Die restlichen Schließtage werden nach Bedarf festgelegt und den Eltern mitgeteilt.

Schweigepflicht

Unsere Arbeit unterliegt der Schweigepflicht. Alle Informationen über die Kinder behandeln wir selbstverständlich vertraulich.

Skikurs

In Zusammenarbeit mit der Isartaler Ski- & Schneesportschule organisieren wir jedes Jahr einen Skikurs für unsere Rasselbanden-Kinder ab 4 Jahren.

Spenden

Wir freuen über jede Sach- & Geldspende. Als gemeinnützige Gesellschaft stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung zur Vorlage beim Finanzamt aus.

Tag der offenen Tür

Jedes Jahr im Frühling öffnet die Rasselbande für einige Stunden ihre Pforten, so dass interessierte Eltern die Rasselbande besichtigen und mit dem pädagogischen Personal sprechen können.

Teamarbeit

Jeden Montag findet ein Mittagsteam statt wo aus jeder Gruppe eine Pädagogin daran teilnimmt. Einmal im Monat findet das pädagogische Meeting statt. Da werden aktuelle Themen besprochen und protokolliert.



Telefonische Erreichbarkeit

Das Büro der Einrichtung ist in der Regel vormittags besetzt. Sie haben die Möglichkeit, in dringenden Fällen auch außerhalb der Bürozeiten an zu rufen. Bitte bedenken sie aber, dass das pädagogische Personal in der Zeit mit den Kindern beschäftigt ist. Trotzdem steht Ihnen jederzeit ein Ansprechpartner zur Verfügung.

Toilettentraining

Die Krippenkinder lernen durch gemeinsame Toilettengänge auch als Wickelkinder schon, dass es ohne Windeln viel schöner ist. So wird - in Teamarbeit mit den Eltern, das Ziel der Windelfreiheit früher oder später von jedem Kind erreicht.

übergreifendes Arbeiten

In der Einrichtung wird viel gruppenübergreifend gearbeitet. Die Kinder haben die Möglichkeit, von den größeren Kindern zu lernen. Nicht nur vor dem Frühstück, sondern auch über den Vormittag hinaus und am Nachmittag verbringen die Kinder viel Zeit mit einander. Soziale Kompetenz wird erlebt und gefördert.

Vorschule

Die Vorschule wird in der Einrichtung sehr ernst genommen. Die Pädagogen nutzen das Würzburger Sprachprogramm und zusätzlich ein erarbeitetes Vorschulprogramm. Wir arbeiten mit der Herterichschule eng zusammen. Dadurch können die Vorschulkinder auch einmal die Herterichschule besuchen.

Vorsorgeuntersuchung

Für jedes Kind das die Rasselbande neu besucht, oder von der Krippe in den Kindergarten wechselt, müssen wir eine Bescheinigung über die erfolgten „U“-Untersuchungen in unseren Akten nachweisen.

Wechselkleidung

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind immer ausreichend Wechselwäsche in der Rasselbande hat. So können wir bei einem kleinen Missgeschick schnell die Kleidung wechseln.

Windel

Ihr Kind sollte immer die gewohnte Windelmarke von zu Hause tragen. So können wir eventuellen Unverträglichkeiten vorbeugen. Ihre Betreuer informieren Sie rechtzeitig, sollte der Vorrat zur Neige gehen.

Wochenrückblick

Auf der Pinnwand Ihrer Kindergarten/ oder Krippengruppe finden Sie immer eine Information darüber, was in der Rasselbande in dieser Woche passiert ist. Am Ende des Kindergartenjahres dürfen die Bilder mitgenommen werden.



Zahnprophylaxe

Wir arbeiten eng mit der Stadt München zusammen und werden zum Thema Zähne und Zahngesundheit gut betreut und mit Material ausgestattet.

Zeichenmappe

Alle Kunstwerke Ihres Kindes werden in einer Zeichenmappe aufbewahrt, die Sie uns bitte mitbringen.